

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „rotherstein“ vom 26. November 2012 22:21

Zitat von Susannea

Ich kann mir vorstellen, dass du als Inklusionspartner nicht gerade einfach bist, weil du der Inklusion so ablehnend gegenüber stehst, aber diese Antwort ist ja wohl überhaupt nicht zu rechtfertigen. Wollte sie sich selbst betrügen indem sie es mit ihnen zusammen macht oder wie soll man die verstehen. Ich dachte, dass heißt: "Danke dass du mir diese Arbeit abgenommen hast und schön, dass du mir die Ergebnisse mitteilst!" Die Kollegin scheint wohl auch nicht wirklich Teamfähig zu sein oder an einer Zusammenarbeit interessiert!

Hast dich ja erstaunlich lange aus diesem Thread herausgehalten. Hier wirst du aber jetzt sehr persönlich. Falls du meine Beiträge richtig gelesen hast, wird dir aufgefallen sein, dass ich durchaus keine prinzipielle Gegnerin von "Inklusion" bin. Ich bin aber der Meinung, dass es nicht mit allen förderbedürftigen Kindern sinnbringend ist. Meine Befürchtungen, dass es für die Politik ein willkommenes Sparpaket ist, haben sich leider bestätigt. Dir wird auch sicher aufgefallen sein, dass es mit dem Kollegen im Team recht gut klappt (was die Zusammenarbeit angeht, hier spreche ich nicht von sinnvoller Förderung) . Die ganzen strukturlosen Inklusionsbemühungen gehen auf Kosten aller Beteiligten. Dass irgendeiner hiervon profitiert, konnte ich noch nicht feststellen. Ganz im Gegenteil, das GE Kind ist inklusionsgeschädigt.

Ich habe schon mehrfach beschrieben, dass die Regelschullehrer, ob ihrer vielen anderen Aufgaben und Probleme, mit der der ganzen Inklusion restlos überfordert sind. Ich ja eigentlich auch. Ich versuche mir ständig Möglichkeiten auszudenken, um doch noch irgendetwas Förderliches hier zu bewirken. Aber es gelingt nicht wirklich. Glücklich sind meine Förderkinder hier auch nicht wirklich. Wenn ich komme, wollen alle immer zu mir und mit mir in den Förderraum. Und ich arbeite an einer HS an der schon seit 12 Jahren integrativ gearbeitet wird. Vieles läuft schon besser als woanders: Die Stundenpläne sind abgesprochen, hier fördern wir in Mathe und Deutsch und nicht in Religion und Geschichte wir in anderen GU Schulen in die meine Kollegen reisen müssen. Wie lange sollen wir an den Kindern noch herumprobieren bis es endlich klappt. Passend zum Thema: Die Lehrerin einer Förderschule hat den deutschen Lehrerpreis heute bekommen, einer Förderschule, die es bald auch nicht mehr geben wird. Ob sie im Regelschulsystem auch so erfolgreich sein wird? 😢